

# Der Weg zum IK an der Martin-Luther-King-Schule



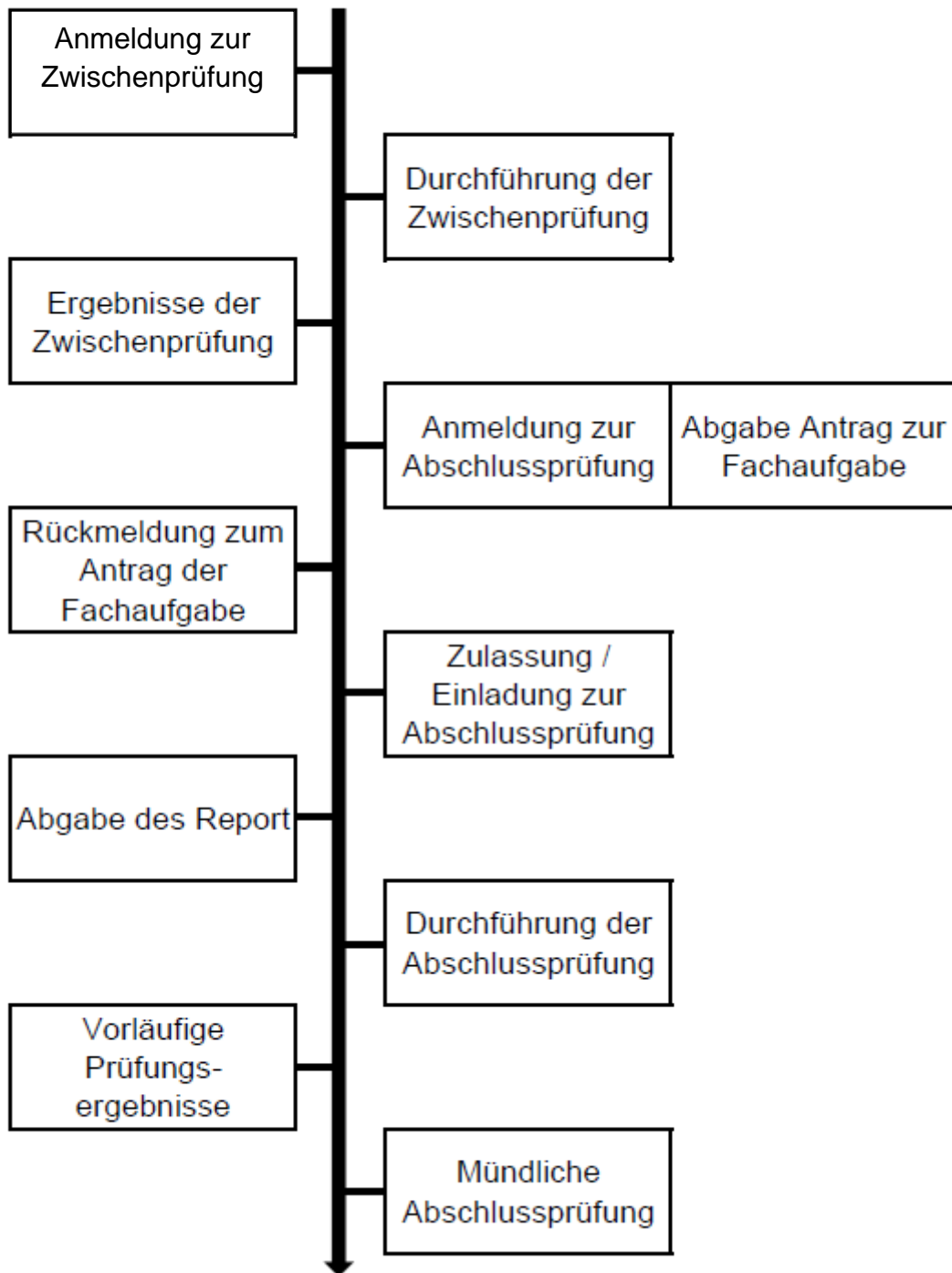
## Industriekaufmann / Industriekauffrau

### Themen

- Zeitstrahl der Ausbildung
- Termine
- Zwischenprüfung
- Vorziehen / Noten zum Bestehen
- Prüfungsvorbereitung
- Abschlussprüfung
- Report / Mündliche Prüfung

Bitte auf Aktualität der Angaben achten. Der aktuelle Stand ist auf der IHK-Seite einsehbar.

# 1. Zeitstrahl der Ausbildung



## 2. Termine

### 1. Anmeldung zur Zwischenprüfung

<b>Anmeldeschluss Zwischenprüfung</b>		<b>Meine Termine</b>
Frühjahr	2. Freitag im November	
Herbst	2. Freitag im Juni	

### 2. Prüfungstermine Zwischenprüfung

<b>Prüfungstermine Zwischenprüfung</b>		<b>Meine Termine</b>
Herbst 2018	Mittwoch, 26. September 2018	
Frühjahr 2019	Mittwoch, 20. März 2019	
Herbst 2019	Mittwoch, 25. September 2019	

### 3. Ergebnisse der Zwischenprüfung werden per Post an die Betriebe gesendet

- ca. 4-6 Wochen nach der Zwischenprüfung

### 4. Anmeldung zur Abschlussprüfung

- Einsatzgebiet auswählen (in Papierform)
- Antrag zur Fachaufgabe (im Online System)

<b>Anmeldeschluss Abschlussprüfung</b> Reguläre Prüfungsteilnehmer, Wiederholer		<b>Meine Termine</b>
Sommer	3. Freitag im Januar	
Winter	3. Freitag im August	

<b>Anmeldeschluss Abschlussprüfung</b> Vorzeitige und externe Prüfungsteilnehmer		<b>Meine Termine</b>
Sommer	2. Freitag im Januar	
Winter	2. Freitag im August	

### 5. Rückmeldung zum Antrag der Fachaufgabe

- ca. 4 Wochen nach Abgabe des Antrages

### 6. Zulassung und Einladung zur Abschlussprüfung

- Versendung der Unterlagen per Post an die Betriebe

7. Abgabe des Reports

- in Papierform und im Online Portal spätestens einen Tag vor der Abschlussprüfung

8. Prüfungstermine schriftliche Abschlussprüfung

<b>Prüfungstermine Abschlussprüfung</b>		<b>Meine Termine</b>
Winter 2018/19	Dienstag, 27. und Mittwoch, 28. November 2018	
Sommer 2019	Dienstag, 07. und Mittwoch, 08. Mai 2019	
Winter 2019/20	Dienstag, 26. und Mittwoch, 27. November 2019	

9. Vorläufige Prüfungsergebnisse sind online einsehbar

- ca. 6 Wochen nach der schriftlichen Prüfung

10. Mündliche Abschlussprüfung

- Folgen in der Regel ca. 4-6 Wochen nach der schriftlichen Abschlussprüfung
- Der genaue Termin wird in Rücksprache mit dem Prüfungsausschuss festgelegt und rechtzeitig den Prüfungsteilnehmern mitgeteilt

### 3. Zwischenprüfung

#### Inhalt:

Lernfeld	Themenbereich
<b>LF 1 – In Ausbildung und Beruf orientieren</b>	Der Ausbildungsbetrieb (z. B. Berufsbildung, Sicherheit, Umweltschutz)
<b>LF 3 – Wertströme und Werte erfassen und dokumentieren</b>	Kosten- und Leistungsrechnung
<b>LF 4 – Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen</b>	Kosten- und Leistungsrechnung
<b>LF 5 – Leistungserstellungsprozesse planen, steuern und kontrollieren</b>	Produkte und Dienstleistungen
<b>LF 6 – Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren</b>	Beschaffung und Bevorratung
<b>LF 7 – Personalmanagement</b>	Personal (z. B. Rahmenbedingungen)
<b>LF 10 – Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>•Geschäftsprozesse und Märkte (z. B. Märkte, Kunden, Produkte)</li><li>•Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation (z. B. Informationssysteme, Teamarbeit)</li><li>•Integrative Unternehmensprozesse (z. B. Logistik, Qualität, Controlling)</li></ul>

#### Art der Aufgaben:

Diese Prüfung ist ein Multiple Choice Test. Dabei soll zum Beispiel aus fünf Antwortmöglichkeiten die richtige Antwort angegeben werden. Die Aufgaben stellen dabei praxisbezogene Aufgaben und Fälle dar. Zusätzlich sind Rechenaufgaben, Zuordnungsaufgaben sowie Reihenfolgeaufgaben vorhanden.

**Dauer:** 90 Minuten

#### Die Relevanz:

Diese Prüfung dient dem Auszubildenden insbesondere zur Überprüfung des eigenen Leistungsstandes. Durchfallen kann man hier nicht. Das Ergebnis geht auch nicht in das Ergebnis der Abschlussprüfung ein. Allerdings ist die bloße Teilnahme Voraussetzung für die spätere Teilnahme an der Abschlussprüfung. Falls du also die Zwischenprüfung versäumst, zum Beispiel, weil du krank bist, musst du sie bei der nächsten Gelegenheit wiederholen.

## Bewertung der Ergebnisse:

40 Aufgaben - max. 100 Punkte - Teilpunkte bei Reihenfolge und Zuordnungsaufgaben	
100 – 67 Punkte	Leistungen den Anforderungen entsprechend
67 – 50 Punkte	Mangelhafte Leistungen, die verbessert werden sollten
unter 50 Punkte	Leistungen genügen nicht den Anforderungen

## Nachweis für die Teilnahme:

Die zuständige Kammer erstellt eine Teilnahmebescheinigung. Die Auswertung erfolgt für die Inhaltsbereiche, sodass Schwachpunkte erkannt werden können.

## Wiederholung der Prüfung:

Ein Durchfallen ist nicht möglich. Da keine Mindestpunktzahl erreicht werden muss, ist keine Wiederholung notwendig.

#### **4. Vorziehen / Noten zum Bestehen**

Die Dauer eines anerkannten Ausbildungsberufes ist in der Ausbildungsordnung festgelegt. In der Regel 3 Jahre und steht in deinem Ausbildungsvertrag. Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) lässt aber Abweichungen von diesen Regelausbildungszeiten zu.

Es ist möglich, die Ausbildungsdauer unter bestimmten Voraussetzungen bereits mit Vertragsabschluss zu **verkürzen**. Die Ausbildungszeit kann auch noch während der Ausbildung verkürzt werden, wenn das Erreichen des Ausbildungszieles und der Ausbildungsinhalte gesichert ist. Das Gesetz lässt auch eine **Verlängerung** der Ausbildungszeit zu.

Voraussetzungen:

- Ist der Notendurchschnitt des letzten Berufsschulzeugnis in den prüfungsrelevanten Fächern besser als 2,49 sind und
- deine praktische Ausbildungsleistung von deinem Betrieb als überdurchschnittlich bzw. Besser als 2,49 bewertet wird.

Ausbildungsverkürzung wegen schulischer Vorbildung

Eine Verkürzung der Ausbildungszeit ist bei folgenden Schulabschlüssen möglich:

- Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachoberschulreife: bis zu 6 Monate
- Fachhochschulreife, Abitur: bis zu 12 Monate

Die Ausbildungsverkürzung ist möglichst zu Beginn der Ausbildung von dir und deinem Ausbildungsbetrieb bei den zuständigen Stellen zu beantragen. Im Ausbildungsvertrag wird die verkürzte Ausbildungsdauer vereinbart. Der Antrag kann bis spätestens ein Jahr vor Ausbildungsende gestellt werden.

Anrechnung beruflicher Vorbildung (§ 7 BBiG)

Das trifft zu, wenn du eine Berufsfachschule oder ein Berufsgrundbildungsjahr erfolgreich absolviert hast. Die Möglichkeit und die Höhe der Anrechnung auf die Ausbildungszeit sind allerdings länderspezifisch unterschiedlich geregelt. Beispielsweise gilt in Bayern: Bei dem erfolgreichen Besuch eines Berufsgrundbildungsjahres wird ein Jahr auf die Ausbildungszeit angerechnet, bei einem erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule ein halbes bis ganzes Jahr.

Die Ausbildungszeit verkürzt sich um die vom Bundesland vorgeschriebene Anrechnungszeit. Du hast Anspruch auf die höhere Ausbildungsvergütung. Wenn dir zum Beispiel ein ganzes Jahr angerechnet wird, beginnst du gleich mit dem zweiten Ausbildungsjahr und der dafür vorgesehenen Bezahlung. Die Anrechnungszeit muss

zu Beginn der Ausbildung bei den zuständigen Stellen beantragt werden. Im  
Ausbildungsvertrag wird die verkürzte Ausbildungsdauer vereinbart.

## Noten bei der Abschlussprüfung

Durgefallen wenn:

In einem Prüfungsfach die  
Note „ungenügend“

GP und KSK oder WISO die  
Note „mangelhaft“

Alle bestanden Prüfungsbereiche müssen NICHT wiederholt werden.



## 5. Prüfungsvorbereitung für die IHK-Zwischen- und Abschlussprüfung

### Bücher/Prüfungen:

*Industriekaufmann/-frau All Inclusive Paket Zwischenprüfung (U-Form Verlag)*



*Industriekaufmann/-frau Rundum-Sorglos-Paket Abschlussprüfung (U-Form Verlag)*



*Check iT - Industriekaufleute, Prüfungsvorbereitung kurz und knapp Taschenbuch (Amazon)*



*Prüfungswissen kompakt: Industriekaufmann/Industriekauffrau (Amazon)*



*Handbuch für Industriekaufleute: Handbuch Industriekaufleute: Schülerband (Amazon)*



*Sicher zur Industriekauffrau / zum Industriekaufmann. Der gesamte Prüfungsstoff in einem Buch (Amazon)*



## Externe Prüfungsvorbereitung

Bei einer kostenpflichtigen externen Prüfungsvorbereitung lernt man über 5 Werktagen (Mo-Fr) alle prüfungsrelevanten Inhalte:

### **1. Geschäftsprozesse:**

- Marketing und Absatz
- Leistungserstellung
- Beschaffung und Bevorratung
- Personal

### **2. Wirtschaft- und Sozialkunde**

### **3. Kaufmännische Steuerung und Kontrolle:**

- Buchhaltungsvorgänge
- Buchhaltungsvorgänge/Kosten- und Leistungserstellung
- Kosten- und Leistungserstellung
- Erfolgsrechnung und Abschluss

Folgende Bildungszentren bieten diese Vorbereitung in Kassel an:

- Verein für Sozialpolitik, Bildung und Berufsförderung (VSB) Nordhessen
- Bildungszentrum (Bz) Hessen
- Bildungsförderzentrum (Bfz) Kassel
- Industrie- und Handelskammer (IHK)

### **Vorläufige Prüfungsergebnisse:**

Die vorläufigen – nicht offiziellen – Prüfungsergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfung kann man auf der Internetseite

- [industriekaufmann24.de](http://industriekaufmann24.de) einsehen.

## 6. Abschlussprüfung


Unterlagen zur Anmeldung für die Abschlussprüfung:

Die Unterlagen werden zugeschickt.

[https://www.ihk-kassel.de/solva\\_docs/Industriekaufmann\\_Merkblatt\\_Einsatzgebiet\\_CIC\\_SO17.pdf](https://www.ihk-kassel.de/solva_docs/Industriekaufmann_Merkblatt_Einsatzgebiet_CIC_SO17.pdf)

Link zum Download Center der IHK:

[https://www.ihk-kassel.de/CC\\_BerufeDB\\_Detail?berufedb\\_id=ECB0EE1E-0CDA-0AED-97EC128CCAFF61E9](https://www.ihk-kassel.de/CC_BerufeDB_Detail?berufedb_id=ECB0EE1E-0CDA-0AED-97EC128CCAFF61E9)

		Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg	
		<b>Industriekaufmann/-frau</b>	
<b>Anlage zur Anmeldung zur Abschlussprüfung</b>			
IHK Kassel-Marburg Prüfungen Ausbildung Kurfürstenstr. 9 34117 Kassel		<b>Ausbildungsbetrieb:</b> ..... ..... .....	
		<b>Auszubildende/r</b> .....	
<b>Prüfungsbereich "Einsatzgebiet"</b>			
Im Prüfungsbereich "Einsatzgebiet" soll der Prüfungsteilnehmer / die Prüfungsteilnehmerin in einer Präsentation und einem Fachgespräch über eine selbstständig durchgeführte Fachaufgabe in einem Einsatzgebiet nach § 4 Abs.1 Nr. 10 der Verordnung über die Berufsausbildung zeigen, dass er/sie komplexe Fachaufgaben und ganzheitliche Geschäftsprozesse beherrscht und Problemlösungen in der Praxis erarbeiten kann.			
Bitte wählen Sie <u>ein</u> Einsatzgebiet aus, das Gegenstand der Berufsausbildung war:			
<input type="radio"/> <b>Marketing und Absatz</b> <input type="radio"/> Vertrieb <input type="radio"/> Außendienst <input type="radio"/> Export <input type="radio"/> Werbung, Verkaufsförderung	<input type="radio"/> <b>Leistungsabrechnung</b> <input type="radio"/> Kostenrechnungssysteme <input type="radio"/> Projektabrechnung <input type="radio"/> Beteiligungsverwaltung	<input type="radio"/> <b>Andere Aufgaben</b> <input type="radio"/> Produktmanagement (Product Management) <input type="radio"/> Elektronischer Handel (E-Commerce) <input type="radio"/> Kundenprojekte <input type="radio"/> Logistik <input type="radio"/> Controlling <input type="radio"/> Qualitätsmanagement <input type="radio"/> Bürokommunikation <input type="radio"/> Informationstechnologie	<input type="radio"/> <b>Beschaffung und Bevorratung</b> <input type="radio"/> Elektr. Beschaffung (E-Procurement) <input type="radio"/> Ausschreibungsverfahren <input type="radio"/> Lagerlogistik
<input type="radio"/> <b>Personalwirtschaft</b> <input type="radio"/> Mitarbeiterförderung <input type="radio"/> Personalmarketing <input type="radio"/> Entgeltsysteme <input type="radio"/> Arbeitsstudien	<input type="radio"/> <b>Leistungserstellung</b> <input type="radio"/> Arbeitsvorbereitung <input type="radio"/> Investitionsplanung <input type="radio"/> Technik, Technologie <input type="radio"/> Produktentwicklung <input type="radio"/> Bauprojekte	<input type="radio"/> <b>Organisation</b> <input type="radio"/> Facility-Management <input type="radio"/> Franchising <input type="radio"/> Umweltschutzmanagement <input type="radio"/> Supply Chain Management <input type="radio"/> Auslandseinsatz	
<b>Diese Erklärung ist verbindlich und kann nachträglich nicht geändert werden.</b>			
..... (Ort/Datum)	..... (Unterschrift des Ausbildenden)	..... (Unterschrift des/der Auszubildenden)	

08/158095009-16/128-18-03/08/158095009-08/158095009-11-22/2018-01/08/158095009



Industrie- und Handelskammer  
Kassel-Marburg

## Industriekaufmann/-frau

### Hinweise zum Antrag auf Genehmigung der Fachaufgabe im Einsatzgebiet

Nach § 9 Abs. 4 Nr. 4 der Ausbildungsordnung (AO) soll der Prüfling die von ihm selbstständig durchgeführte Fachaufgabe im Einsatzgebiet in höchstens 30 Minuten im Rahmen einer Präsentation vorstellen und darüber ein Fachgespräch führen. Über die Fachaufgabe im Einsatzgebiet ist ein höchstens fünfseitiger Report als Basis für die Präsentation und das Fachgespräch zu erstellen. Eine Kurzbeschreibung der beabsichtigten Fachaufgabe ist dem Prüfungsausschuss vor der Durchführung der Fachaufgabe zur Genehmigung vorzulegen.

Der Antrag zur Genehmigung der Fachaufgabe im Einsatzgebiet ist ab der Abschlussprüfung Sommer 2017 ausschließlich über unser Onlineportal zu erstellen und einzureichen. Hierzu erhält der Prüfling bis **Ende Dezember (Sommerprüfung)** bzw. bis **Ende Juli (Winterprüfung)** von der IHK die Login-Daten sowie weitere Informationen zugesandt.

Wichtig: mit dem Report darf erst begonnen werden, wenn Ihnen die Genehmigung von der IHK vorliegt.

Die Entscheidung des Prüfungsausschusses bezüglich des Antrages wird bis **Ende Februar (Sommerprüfung)** bzw. bis **Ende September (Winterprüfung)** dem Prüfling bekannt gegeben. Verzögerungen durch unvollständige oder nicht genehmigungsfähige Anträge gehen zu Lasten des Prüflings.

Nach Genehmigung der Fachaufgabe im Einsatzgebiet ist der Report in das Online-Portal einzustellen.

Weitere Hinweise zur Erstellung des Reports können Sie dem Merkblatt im Internet (<https://www.ihk-kassel.de/dir/dw248>) entnehmen.

Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg  
- Prüfungen Ausbildung -

Beispielhaft zum zeitlichen Ablauf der Abschlussprüfung: Die Zeitpläne werden mitgeschickt



Industrie- und Handelskammer  
Kassel-Marburg

## Abschlussprüfung Sommer 2018

Zeitlicher Ablauf betrieblicher Auftrag/Projektarbeit  
bzw. Fachaufgabe/Report

Termine für Prüfungsteilnehmer		
Aktion	Termin	
Versand der Anmeldeunterlagen an Ausbildungsbetrieb	1. Dezember 2017	
Versand der Login-Daten inkl. Terminplan an die Prüfungsteilnehmer	22. Dezember 2017	
1. Einreichung des Antrages über Online-System	1. Januar 2018 bis 19. Januar 2018	
Anmeldeschluss (vorzeitige und externe Anmeldungen)	12. Januar 2018	
Anmeldeschluss (Reguläre Anmeldungen)	19. Januar 2018	
Information über den Bearbeitungsstand per Mail	15. Februar 2018	
Durchführungszeitraum	16. Februar 2018 bis 23. April 2018	
Abgabe der Dokumentation/Report über Online-System	bis 23. April 2018	
Schriftliche Prüfung	➤ Kfm. Berufe	24./25. April 2018
	➤ Kfm. und gew.-technische IT-Berufe	25. April 2018
	➤ Fachkraft für Veranstaltungstechnik	15. Mai 2018
Mündlich / praktische Prüfung	➤ Kfm. Berufe	11. Juni 2018 bis 22. Juni 2018
	➤ Gew.-technische Berufe	Die Prüfungen finden in der Regel nach der schriftlichen Prüfung statt. Der genaue Termin wird allerdings vom Prüfungsausschuss festgelegt.

AProS, IS, 19.11.2017 Berufe mit Genehmigungsverfahren - Änderungen vorbehalten -

**Gewichtung:**

Tag	Nr.	Bereich	Dauer	Gewichtung	Meine Ergebnisse
1	1	Geschäftsprozesse	180 Minuten	40 %	
2	2	Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Minuten	10 %	
	3	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	90 Minuten	20 %	
3	4	Einsatzgebiet („mündliche Prüfung“)	30 Minuten	30 %	
			SUMME	100 %	

**Berechnung:  $(GP*0,4)+(WISO*0,1)+(KSK*0,2) / 0,7 =$  Mein schriftliches Prüfungsergebnis**

**$(GP*0,4)+(WISO*0,1)+(KSK*0,2)+(Mdl.P.*0,3) / 1 =$  Mein Prüfungsergebnis**

**Inhalt: Schriftlich\***

Unten stehen die Lernfelder die schwerpunktmäßig bei den drei Teilen der schriftlichen Prüfung abgefragt werden können. Hierbei können auch Überschneidungen auftreten.

<b>Geschäftsprozesse</b>	
<b>LF 2 - Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes</b>	Industrielle Geschäftsprozesse
<b>LF 5 – Leistungserstellungsprozesse planen, steuern und kontrollieren</b>	Industrielle Geschäftsprozesse
<b>LF 6 – Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren</b>	Industrielle Geschäftsprozesse
<b>LF 7 – Personalmanagement</b>	Industrielle Geschäftsprozesse
<b>LF 10 – Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren</b>	Industrielle Geschäftsprozesse

➔ i.d.R. durch Berufsschullehrer, des eigenen Prüfungsausschusses, korrigiert

### Wirtschafts- und Sozialkunde

<b>LF 1 – In Ausbildung und Beruf orientieren</b>	Grundlagen und Prozesse des Wirtschaftens
<b>LF 2 – Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes</b>	Industrielle Geschäftsprozesse
<b>LF 9 - Im Unternehmen im gesamt – und weltwirtschaftlichen Zusammenhang</b>	Grundlagen und Prozesse des Wirtschaftens
<b>LF 11 – Langfristige Investitions- und Finanzierungsprozesse</b>	Industrielle Geschäftsprozesse

→ maschinell korrigiert

### Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

<b>LF 3 – Wertströme und Werte erfassen und dokumentieren</b>	Prozessorientiertes Rechnungswesen
<b>LF 4 – Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen</b>	Prozessorientiertes Rechnungswesen
<b>LF 8 – Jahresabschluss analysieren und bewerten</b>	Prozessorientiertes Rechnungswesen
<b>LF 11 – Langfristige Investitions- und Finanzierungsprozesse</b>	Industrielle Geschäftsprozesse

→ maschinell korrigiert

**\* Bei Fehlern in der Prüfung:**

Diese Fehler werden bei der Korrektur festgestellt und können durch den Prüfungsausschuss berücksichtigt werden. Grundsätzlich können solche Fehler nicht zu Lasten des Prüflings gehen.

**\* Wiederholung der Prüfung:**

Die Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden. Somit kann sich der Prüfling insgesamt dreimal zur Prüfung stellen. Frühestens ist eine erneute Prüfung nach 6 Monaten möglich. Bis zur Wiederholungsprüfung kann der Prüfling verlangen, dass sein Ausbildungsverhältnis verlängert wird. Die höchstmögliche Verlängerung ist auf ein Jahr begrenzt.



**\*Einsicht in die Prüfungsunterlagen:**

Auf Antrag ist Einsicht zu gewähren. Die Prüfungsarbeiten werden zwei Jahre, die Prüfungsprotokolle zehn Jahre aufbewahrt.

**\*Ergebnis der Prüfung anfechten:**

Gegenüber der Entscheidung des Prüfungsausschusses kann der Prüfling Rechtsmittel einlegen. Zunächst kann er Widerspruch bei der IHK einlegen. Sofern dieser Widerspruch abgelehnt wird, ist eine Klage vor dem Verwaltungsgericht möglich.

**Inhalt: Mündlich**

<b>Einsatzgebiet („mündliche Prüfung“)</b>	
<b>schriftlicher Report</b>	Grundlage der Präsentation
<b>Präsentation</b>	10 - 15 min
<b>Fachgespräch</b>	15 min, Fragen beantworten

## **7. Report / Mündliche Prüfung**

### **Der Report:**

Der Report bildet die Grundlage der mündlichen Prüfung.

Dort wird ein unternehmensinterner Prozess beschrieben, der von dem Prüfling in der mündlichen Prüfung präsentiert wird.

Antrag stellen:

Mit der Einladung zur Abschlussprüfung erhält der Prüfling Zugangsdaten für die IHK Homepage. Dort kann er sich online einloggen und einen Antrag zur Genehmigung seines Reportes stellen. In dem Antrag sind folgende Themen aufzuführen:

1. Einsatzgebiet der Fachaufgabe
2. Thema der Fachaufgabe
3. Ziel
4. Vorgelagerte Prozesse
5. Kernprozesse
6. Nachgelagerte Prozesse
7. Anlagen
8. Mittel ( z.B.: Beamer, Plakat etc. )

Der Antrag wird beim Hochladen an den jeweiligen Prüfungsausschuss weitergeleitet, der diesen prüft und genehmigt. Die Kommunikation über die Genehmigung des Reports erfolgt per E-Mail. Bei Unstimmigkeiten des Prüfungsausschusses mit dem Prozess, wird der Report zuerst nur mit Auflage genehmigt. Der Prüfling muss seinen Prozess daraufhin anpassen. Wenn der Ausschuss den Report nun genehmigt, kann mit dem Schreiben begonnen werden.

Report schreiben:

Dabei müssen folgende formelle Vorschriften eingehalten werden:

- **Max. 5 DIN-A4 Seiten**, einseitig beschrieben (Bei Überschreiten der Seitenanzahl wird der Report für die Abschlussprüfung nicht berücksichtigt)
- Schriftgröße **10**, Schriftart **Arial**
- Zeilenabstand **1,5 cm**
- Ober und unterer Rand jeweils **1,5 cm**

Der Report muss spätestens einen Tag vor der schriftlichen Prüfung auf der IHK Seite hochgeladen und in Papierform bei der IHK eingereicht werden. Allerdings fließt der Report nicht in die Benotung ein, sondern lediglich die Präsentation sowie das Fachgespräch am Tag der mündlichen Prüfung.

### **Die mündliche Prüfung:**

Die mündliche Prüfung findet ausschließlich in Form von Einzelprüfungen statt. Der Prüfungsausschuss besteht meist aus drei Mitgliedern, der mindestens einen Lehrer beinhaltet. Die Vorbereitung des Raumes erfolgt durch den Prüfling. Zur Prüfung müssen die angegebenen Präsentationsmittel und das vollständig geführte Berichtsheft, sowie die Einladung mitgebracht werden.

Die Vorbereitungszeit vor der Prüfung beträgt ca. 15 Minuten, die Prüfdauer 30 Minuten. Die ersten 10-15 Minuten präsentiert der Prüfling seinen Prozess. Danach haben die Prüfer die Möglichkeit, in der verbleibenden Zeit Verständnisfragen und inhaltliche Fragen zu stellen. Auf Grund dieser 30 Minuten wird dann die Note der mündlichen Prüfung vergeben. Diese hat einen 30%igen Anteil am Gesamtergebnis der Abschlussprüfung. Am Ende der mündlichen Prüfung wird dem Prüfling lediglich mitgeteilt, ob der bestanden hat oder nicht. Durch die Verkündung des Ergebnisses ist somit das Ausbildungsverhältnis beendet. Die Bekanntgabe einzelner Noten erfolgt offiziell durch die IHK.

## **Bewertung der Präsentation und des Fachgesprächs**

### **Präsentation 30% Gewichtung**

- Aufbau und inhaltliche Struktur
- Zielgruppengerechte Darstellung
- Kommunikative Kompetenz/ sprachliche Gestaltung

### **Fachgespräch 70% Gewichtung**

- Beherrschung des für die Fachaufgabe relevanten Fachhintergrundes
- Einordnung der Fachaufgabe in gesamtzusammenhänge
- Erläuterung von Hintergründen
- Bewertung der Ergebnisse

Autoren: N. Atik, A. Balzer, L. Dietzmann, L. Fahrensohn, C. Hahn, J. Herzel,  
D. Knieling, T. Lindemann, S. Obach, A. Pfeffer, R. Terlinden